

AUSSCHREIBUNGEN

Tönissteiner-Medienpreis – ausgeschrieben von der AHG-Klinik Tönisstein, Dotation: 1 000 Euro. Mit dem Preis würdigt die Klinik journalistisches Engagement zum Thema „Sucht“. Weitere Informationen unter: www.toennisstein.de. Bewerbungen (bis zum 31. März) an: AHG-Klinik Tönisstein, Stichwort Medienpreis, Hochstraße 25, 53474 Bad Neuenahr, toennisstein@ahg.de.

Forschungsstipendien der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie – ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN), Dotation: 25 000 Euro, für junge Forscher mit nephrologischer Ausrichtung durch die Vergabe von Stipendien, die sowohl für Sachmittel, Investitionen, Reisen als auch Personalkosten eingesetzt werden können. Ebenfalls von der DGfN vergeben wird der **Nils-Alwall-Preis** und der **Franz-Volhard-Preis**; diese Preise sind mit 10 000 Euro dotiert. Weitere Preise sind der **Hans-U.-Zollinger-Forschungspreis**, Dotation: 5 000 Euro, der **Carl-Ludwig-Nachwuchspreis**, Dotation: 3 000 Euro, und der **Rainer-Greger-Promotionspreis**, der mit 1 000 Euro dotiert ist. Ausführliche Informationen unter: www.dgfn.eu. Einsendeschluss für alle genannten Preise ist der 11. Mai. Bewerbungen an den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes der Deutschen Nierenstiftung: Prof. Dr. med. W. Riegel, Klinikum Darmstadt, Medizinische Klinik III, Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt oder info@nierenstiftung.de.

Förderpreis „Beispielhafte Hilfe für kranke Kinder“ – ausgeschrieben von der Kroschke-Stiftung für Kinder, Dotation: insgesamt 15 000 Euro, für Elterninitiativen oder Selbsthilfegruppen aus Deutschland, die sich ehrenamtlich für die Gesundheit von Kindern einsetzen. Weitere Informationen unter: www.kinderstiftung.de. Bewerbungen (bis zum 15. Mai) an: Kroschke-Stiftung für Kinder, Ladestraße 1, 22926 Ahrensburg, garbe@kinderstiftung.de.

David Williams Award – ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA), Dotation: geprägte Goldmünze im Wert von 1 200 Euro. Der Preis wird für besondere notfallmedizinische Leistungen und Verdienste um die Notfallme-

dizin in Deutschland vergeben. Informationen unter: www.dgina.de. Einsendeschluss ist der 30. Juni. Bewerbungen an: c/o DGINA – Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfallaufnahme, Asklepios-Klinik Altona, Zentrale Notaufnahme, Sekretariat, Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg, kontakt@dgina.de.

Promotionspreis – ausgeschrieben von der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie. Der mit 2 500 Euro dotierte Preis richtet sich an Promovenden der Medizin, Biologie, Pharmazie und Chemie mit Arbeiten aus dem Fachgebiet der antiinfektiven Therapie und Prophylaxe oder ihren Grundlagen. Bewerbungen (bis zum 30. Juni) an: Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie, Prof. Dr. Michael Kresken, Campus Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Von-Liebig-Straße 20, 53359 Rheinbach. Informationen: www.p-e-g.org. **EB**

VERLEIHUNGEN

Hartwig-Mathies-Preis – verliehen vom Verein Ambulante Therapie, Dotation: 5 000 Euro, an Dr. Clemens Jürgens, Dipl.-Phys. Rico Großjohann, Prof. Dr. Frank Tost, Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Universitätsmedizin Greifswald, sowie Dipl.-Oek. Tunia Swierk, Prof. Dr. Steffen Fleßa, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement, Ernst-Moritz-Arndt-



Steffen Fleßa, Frank Tost, Tunia Swierk, Rico Großjohann und Clemens Jürgens (von links)

Universität Greifswald. Damit würdigt der Verein ein telemedizinisches Betreuungskonzept zum ambulanten Glaukom-Monitoring in Mecklenburg-Vorpommern, das im Rahmen der integrierten Versorgung

durch die Techniker-Krankenkasse unterstützt wird. Die Jury hob hervor, dass das Glaukom-Monitoring „Teletonometrie MV“ nicht nur die fachmedizinischen Belange von Glaukompatienten sorgfältig analysiert hat, sondern auch gesundheitsökonomische Daten für die telemedizinische Glaukomüberwachung vorlegen konnte.

Forschungspreis Marfan – verliehen von der Marfan-Hilfe, Dotation: 6 000 Euro, an Dr. Daniel Horbelt, Institut für Chemie und



Daniel Horbelt

Biochemie der Freien Universität Berlin. Horbelt und seine Arbeitsgruppe beschäftigen sich mit bestimmten Signalmolekülen aus der Familie des Transforming Growth Factor- β (TGF- β), die am Zellwachstum und am Auf- und Abbau von Gewebe beteiligt sind. Veränderungen dieser Signalmoleküle oder deren Andockstellen an den Zellen sind

vermutlich die Krankheitsauslöser für das Marfan-Syndrom.

NIO-Krebspreis – Förderpreis „für ein lebenswertes Leben trotz Krebserkrankung“ – verliehen vom Berufsverband der Niedergelassenen Internistischen Onkologen Niedersachsen (NIO Niedersachsen), Dotation: 10 000 Euro, an Dr. Matthias Penke, Onkologe mit eigener Praxis in Lohne, Niedersachsen, für sein Projekt „Aus der Seele – für die Seele. Musiktherapie durch Konzerte und Workshops“. Das Projekt bietet öffentliche Konzerte und Workshops für Krebspatienten an. Mit Hilfe des Preisgeldes soll das Angebot weiter ausgebaut und auf eine breitere Basis gestellt werden.

Wissenschaftspreis – verliehen von der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen, Dotation: 2 500 Euro, gestiftet von der Firma Servier Deutschland, zur Förderung des interdisziplinären Austausches und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auf den verschiedenen Gebieten des Gesundheits- und Sozialrechtes, aber auch im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik. Dr. Florian Michael Pfister, München, erhielt die Auszeichnung für seine Dissertation „Das duale Krankenversicherungssystem in Deutschland nach dem GKV-WSG. Gesundheitsökonomische Analyse der Allokation unter besonderer Berücksichtigung von Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“. **EB**